

Vorwort.

Im Schlussbande meines „Lessing“ habe ich mich bemüht, ohne Verleugnung des eigenen Standpunkts, das Bild J. M. Goezes unparteiisch gegen den Menschen, den Theologen, den Schriftsteller zu entwerfen. Wenn er nun selbst zu Worte kommt, so ist die Meinung nicht, als solle und könne der Prozess, in dem ein grosser Streiter den Wortführer der alten Orthodoxie niedergestreckt hat, umgestossen werden. Wir geben keine „Rettung“, legen aber zu Lessings Blättern die Urkunden seines Gegners. Geschichte und Analyse ist hier nicht nöthig. Einige Beigaben werden zur Abrundung der Hamburgischen Polemik willkommen sein, zumal da sowohl die „Freywilligen Beiträge zu den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit“ als der „Beytrag zum Reichs-Postreuter“ vollständig nur als Unica erhalten sind. Erstere habe ich zu Weihnachten dank freundschaftlicher Vermittelung C. C. Redlichs in seinem Hause benutzen können; letzterer ist mir von Herrn Bibliothekar Dr. Curtius in Lübeck ausnahmsweise zugeschickt worden, wofür ich bestens danke.

Der Abdruck soll buchstäblich treu sein, ausser in offenbaren Satzfehlern, und Goezes eigenthümliche und eigenwillige Orthographie und Interpunktions, Flexion und Syntax nicht antasten. Die ersten Drucke aus

„Etwas Vorläufigem (I. in den Freywilligen Beyträgen 17. Dezember 1777 Stück 55 f. S. 433—447; II. ebenda 30. Januar 1778 Stück 61—63 S. 481—501) und den „Schwächen“ (s. zu 77 10) sind herangezogen worden und haben, abgesehen von kleinen Varianten, einige Verderbnisse ergeben; so auch das Resssche Original und die Lessingschen Streitschriften, denen gegenüber mit Goezes Weise, nicht ganz wörtlich zu citieren, gerechnet werden musste. Buchstabenverwechslungen durch den Setzer, n für u etc. habe ich stillschweigend verbessert. Für Schwabacher-Typen ist gesperrter Druck eingetreten. 8 5 dem | 9 36 wurden | 13 10 bloße fehlt, siehe aber das richtige Citat 16 26 | 13 16 Ende, aber 18 14 | 15 36 ein (FB eine) | 16 5 macht (FB machte) | 21 27 muß ich mich | 23 18 steht für FB 28 62 im Heft 28 f. | 23 29 FB S. 447 unterzeichnet Goeze. | 24 Fussnote fehlt | 26 12 seinem | 27 5 ja fehlt gegen Ress und FB | 10 Sie gegen Ress und FB | 18 den gegen Ress | 28 11—14 nehmen | lesen sie die | tragen | dagegen | zu ebenso u. s. f. | 29 11 Erscheinung | 12 also auch nicht | 17 andern anders | 31 25 schmieß gegen Ress und FB und Goezes Brauch | 32 28 Christi fehlt | 32 unauflösliche | 33 18 dem, ich als unklar nach Ress geändert | 36 wahrscheinlicher | 35 6 sich aber | 11 Johannes; sie | 37 genommen Ress | 36 6 sagen Ress | 8 könnte schon bei Ress Jesu oder Christi vor Auferstehung ausgefallen sein. | 38 19 dem | 22 Liedchen Ress | 29 mir es indeß Ress | 40 31 Ap. fehlt gegen FB | 41 6 Glaubesartikel gegen FB | zweite Fussnote fehlt FB | 42 1 unsrer gegen FB | 3 FB S. 501 unterzeichnet Goeze. | 43 14 hergeleiteten | 21 einem | 47 19 zu fehlt | 48 10 Wesen | 13. 14 NB und ganze Zusatz Goezes | 50 6 ihn | 10 Frage? | 54 5 Luftzüge (oder lies nach Lessings Singular strengem — bei Goeze auch strengen möglich — Luftzüge) | 57 1 ihm | 59 35 ihn | 72 6 den siehe 11 | 76 4 ihrer | 77 10 das Stück ist vom 24. April

datiert (S. 585—592) | 14 den | 81 23 Leute FB | 24 hinan-
zusteigen FB | 28. 31 Leute | 83 4 Münsterung als nd. Neben-
form belassen | 89 4 innern | 90 36 ganzen vgl. 91 14 u. ö.
| 91 8 Tag. 1 Tim. | 99 18 da, | 16. 17 öffentlichem Drucke
| 105 27 seinem | 106 3 und 107 16 hätte befördert stehen
bleiben sollen, denn die Form wechselt; s. 129 7 u. ö.
| 108 20 Dann | 109 4 einer | 110 38 ihn | 112 15 gewiesen
wie 115 3 | 117 37 niederträchtig? | 121 26 könnte | 126 3 sich
fehlt | 128 26 der | 141 8 seinem | 145 10 einstweiles | 22 daß
man | 32 Reichsgesetzmäßige | 147 3 daß ihm | 148 19 ihn
nie | 150 19 ihn | 157 5 Gottl. | 167 23 ihm | 171 11 würde
| 175 29 ihn | 176 30 Symbola | 178 38 Zeilen? | 182 20
uobis | 32 sollen | 35 Janiticern siehe 179 15 | 184 19 weiter?
| 185 24 ff. petit gedruckt, damit die Seite reiche.

Berlin, 20. Juni 1893.

Erich Schmidt.